

# CMD

- Icons aus der Taskleiste entfernen
- Namen und Geschwindigkeit einer Seriellen Schnittstelle ermitteln
- Netzlaufwerk über CMD einbinden
- Systemsteuerung über Kommandozeile öffnen
- Windows Bootstick - Installierbare Versionen einsehen
- Windows Lizenz mit der Kommandozeile auslesen

# Icons aus der Taskleiste entfernen

## Einleitung

Mit diesem Skript kannst du schnell alle Icons aus der Taskleiste entfernen. Du fÃ¼gst dieses einfach in die Konsole ein, und dann werden die Icons gelÃ¶scht. Du solltest danach dich am besten einmal abmelden und dann wieder anmelden.

## Code

```
DEL /F /S /Q /A "%AppData%\Microsoft\Internet Explorer\Quick Launch\User Pinned\TaskBar\*
```

# Namen und Geschwindigkeit einer Seriellen Schnittstelle ermitteln

Mit diesem Skript kannst du den Namen und die Geschwindigkeit einer Seriellen Schnittstelle ermitteln.

Kopiere dir den Code in eine Text Datei und speichere diese in eine Datei mit der Endung **.bat**.

Im nächsten Schritt machst du einen Doppelklick drauf, du erhältst dann die Ausgabe mit der Geschwindigkeit.

```
echo off
for /f "tokens=3" %%a in (
    'REG QUERY HKLM\HARDWARE\DEVICEMAP\SERIALCOMM'
) do set "COMPORT=%%a"
echo COM-Port: %COMPORT%

for /f "tokens=2" %%a in (
    'MODE %COMPORT% ^| FIND /I "Baud"'
) do set "SPEED=%%a"
echo Geschwindigkeit: %SPEED% Bauds
pause
```

# Netzlaufwerk über CMD einbinden

## Einleitung

Wir werden in diesem Beispiel ein Netzlaufwerk über die CMD verbinden. Damit erscheint das Netzlaufwerk als "weiterer Datenträger" im Explorer. Dort können dann wie gewohnt von Datenträgern, Daten abgelegt werden. Ein Zugriff von mehreren Personen auf eine Datei ist dann auch kein Problem mehr.

## Anwendung

Wenn wir das Netzlaufwerk verbinden wollen, öffnen wir die CMD. Dort verwenden wir folgenden Befehl um das Netzlaufwerk zu verbinden:

```
net use <laufwerks-buchstabe>: <unc-pfad>
```

Wenn wir diesen Befehl abgesetzt haben, erscheint das Netzlaufwerk nun im Explorer. Wir können den Datenträger öffnen und sehen auch dort abgelegte Daten.

## Laufwerk nicht permanent

Wenn wir nicht wollen das Windows bei einer Neuansmeldung das Netzlaufwerk behält, setzen wir den Parameter **persistent:no** hinten an den Befehl.

```
net use <laufwerks-buchstabe>: <unc-pfad> /persistent:no
```

## Laufwerk permanent mit Login Informationen

Wir können dem Befehl auch mitteilen das das Netzlaufwerk permanent angebunden sein soll. Dazu können wir auch noch Login Informationen mitgeben damit der Nutzer sich automatisch auf dem Netzlaufwerk anmeldet wenn der Nutzer sich auf dem Computer anmeldet.

```
net use <laufwerks-buchstabe>: <unc-pfad> <passwort> /user:<benutzer> /savecred /persistent:yes
```

## Angebundenes Laufwerk entfernen

Wenn wir jetzt ein Laufwerk wieder entfernen wollen, verwenden wir den Befehl **net use /delete**. Dann wird der Eintrag aus dem Explorer gelöscht.

```
net use <laufwerks-buchstabe>: /delete
```

# Systemsteuerung über Kommandozeile öffnen

## Einleitung

In diesem Beitrag gehe ich kurz darauf ein, wie wir mit der **Kommandozeile** die **Systemsteuerung** öffnen können.

## Systemsteuerung öffnen

Um die **Systemsteuerung** zu öffnen, müssen wir im ersten Schritt die **Kommandozeile** öffnen. Dies machen wir, indem wir die Tastenkombination **[Windows-Taste] + R** und geben dort `cmd` ein. Wenn wir dies mit der **[Enter-Taste]** bestätigen, dann öffnet sich die **Kommandozeile**.

Dort müssen wir nur folgenden Befehl eingeben, damit die **Systemsteuerung** im Anschluss geöffnet wird.

```
start control
```

# Windows Bootstick - Installierbare Versionen einsehen

## Einleitung

Immer wieder trifft man auf alte USB Sticks die einen Windows Installer enthalten, aber man weiß nicht um welche Version es sich handelt. Man könnte jetzt den PC von diesem Stick aus booten und installieren. Aber um diesen Vorgang zu erleichtern gibt es ein Skript welches die Installierbaren Versionen in einem Terminal Fenster ausgibt.

## Anwendung

Wir laden folgenden Code in eine Batch Datei ein. Den Namen können wir frei wählen. Ich verwende den Namen **ReadWim.bat**. Im nächsten Schritt öffnen wir das **Windows Ausführen Fenster** [Windows Taste + R]. Dort geben wir folgendes ein: shell:sendto. (Ordner: C:\Users\*<Kontoname>*\AppData\Roaming\Microsoft\Windows\SendTo) Es öffnet sich ein Ordner. Dort erstellst du eine Verknüpfung. Unter Eigenschaften legst du einen Pfad fest in der die Batch Datei liegt.

Wichtig: Unter den Eigenschaften der Verknüpfungen musst du unter **Verknüpfung => Erweitert** die Checkbox **Als Administrator ausführen** aktivieren!

```
%comspec% /c C:\skripte\ReadWim.bat
```

Im nächsten Schritt müssen wir einen Registry Eintrag hinterlegen. Das machen wir indem wir eine Datei erstellen mit dem Namen **addReg.reg**. Dort fügen wir folgenden Code ein

```
Windows Registry Editor Version 5.00
```

```
[HKEY_CLASSES_ROOT\Drive\shellex\ContextMenuHandlers\Sendto]  
@="{7BA4C740-9E81-11CF-99D3-00AA004AE837}"
```

Diese Datei speicherst du ab, und machst dann einen Doppelklick drauf.

# Code

```
@echo off
set workdir=%~dp0
whoami /groups | find "S-1-16-12288" > nul
if not errorlevel 1 (
    %windir%\System32\more +16 "%~f0" > "%workdir%%~n0-temp.ps1"
    powershell -NoProfile -ExecutionPolicy Bypass -File "%workdir%%~n0-temp.ps1" %*
    del %workdir%%~n0-temp.ps1
    exit /b
)
color 0C
echo.
echo Das Attribut -Als Administrator ausfuehren- wurde nicht gesetzt!
pause
goto :eof

$Details = $true
$Details = $false

function Ausgabe([string[]] $Pfade, [bool] $Details) {
    ForEach ($Pfad in $Pfade) {
        if (Test-Path -Path $Pfad) {
            Write-Host `n$Pfad -ForegroundColor Yellow -BackgroundColor Black
        }
        [else {
            Write-Host "`n$Pfad nicht gefunden." -ForegroundColor Red -BackgroundColor Black
            continue
        }

        $ISO = $Null
        if (Test-Path -Path $Pfad -Include *.iso) {
            $ISO = $Pfad
            Mount-DiskImage $Pfad | Out-Null
            $Pfad = (Get-DiskImage $Pfad | Get-Volume).DriveLetter + ":\\"
        }

        if ($Details) {
            if (Test-Path -Path $Pfad -Include *.swm,*.esd,*.wim) {
                $Index = (Get-WindowsImage -ImagePath $Pfad).ImageIndex
            }
        }
    }
}
```

```

ForEach ($Nummer in $Index) {
    Dism.exe /Get-ImageInfo /Imagefile:$Pfad /index:$Nummer
}
}
else {
    $Wims = Get-ChildItem -Path $Pfad -include *.wim,*.esd,*.swm -Recurse
    ForEach ($Pfad in $Wims) {
        $Index = (Get-WindowImage -ImagePath $Pfad).ImageIndex
        ForEach ($Nummer in $Index) {
            Dism.exe /Get-ImageInfo /Imagefile:$Pfad /index:$Nummer
        }
    }
}
}
else {
    if (Test-Path -Path $Pfad -Include *.swm,*.esd,*.wim) {
        Dism.exe /Get-ImageInfo /Imagefile:$Pfad
    }
    else {
        foreach ($wim in (Get-ChildItem -path $Pfad -Include *.wim,*.esd,*.swm -Recurse)) {
            Dism.exe /Get-ImageInfo /Imagefile:$wim
        }
    }
}

If ($ISO) {
    Dismount-DiskImage $ISO | Out-Null
}
}
}

$Dateien = @()
ForEach ($arg in $Args) {
    if ($arg -eq "-v" -or $arg -eq "/v" -or $arg -eq "--verbose") {
        $Details = $true
    }
    else {
        $Dateien += $arg
    }
}
}

```

Ausgabe \$Dateien \$Details

Write-Host "`r`n`r`n(Enter zum Beenden)" -NoNewline

Read-Host

**Quellenangabe:** Skript & Anleitung stammt von <https://heise.de>. Diese Anleitung ist hier nur eine gekürzte Fassung.

**Original-Artikel:** <https://www.heise.de/ratgeber/Anleitung-Mit-Skript-Windows-Setup-Medium-analysieren-6550233.html>

# Windows Lizenz mit der Kommandozeile auslesen

## Einleitung

Bei einer Neuinstallation eines Rechners, kann es mal dazu kommen, dass der Lizenzschlüssel der im **BIOS** hinterlegt ist, nicht in das Betriebssystem eingefügt wird. Diesen Schlüssel können wir mit der **PowerShell** oder der **Kommandozeile** auslesen. In diesem Beitrag gehen wir drauf ein, wie wir den Lizenzschlüssel mit der **Kommandozeile** auslesen.

## Lizenzschlüssel auslesen

Um jetzt den Lizenzschlüssel aus dem **BIOS** auszulesen, müssen wir im ersten Schritt die **Kommandozeile** mit **administrativen Berechtigungen** öffnen. Sobald wir das getan haben, müssen wir nur den nachfolgenden Befehl eingeben. Wir erhalten dann in der Ausgabe den Lizenzkey, welchen wir dann in das Betriebssystem einpflegen können.

```
wmic path softwarelicensingervice get OA3xOriginalProductKey
```